

**Erhaltungsmaßnahmen und
sonstige Maßnahmen zur Sicherung
von FFH-Lebensraumtypen in
Teilbereichen des
FFH-Gebietes „Aßbütteler und Herrschaftliches
Moor“,
hier: Aßbütteler Moor
Teilgebiet in der Stadt Cuxhaven
- Erstellung von Maßnahmenblättern -**

(Projekt Nr. 20-003)

Auftraggeber:

Stadt Cuxhaven
Fachbereich 4 – Naturschutzbehörde und Landwirtschaft
4.1 Naturschutz, Landwirtschaft und Grünflächenplanung
Rathausstraße 1
27472 Cuxhaven

Auftragnehmer: BWS GmbH
Georgswerder Bogen 1
21109 Hamburg



in Zusammenarbeit mit:

Planula - Planungsbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie
Neue Große Bergstraße 20
22767 Hamburg



Bearbeitung: Dipl.-Biol. Sonja Heemann (Planula),
ergänzt Stadt Cuxhaven, FB 4 Naturschutzbehörde und
Landwirtschaft

Hamburg, Januar 2021 und Cuxhaven, Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	1
2	Maßnahmenblätter	2
3	Literatur und Quellen	12

1 Anlass und Aufgabenstellung

Nach den Vorgaben der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) wird mit dem Artikel 6 ein wesentlicher Rahmen für die Erhaltung und den Schutz der besonderen Schutzgebiete (Vogelschutz- und FFH-Gebiete) über die Verwirklichung der Erhaltungsziele gegeben. Die Erhaltungsziele legen die nötigen Erhaltungsmaßnahmen fest, die anhand von Maßnahmenblättern, Bewirtschaftungs- oder Managementplänen konkretisiert werden sollen. Sie dienen der Sicherung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes der Schutzgüter in Natura 2000-Gebieten.

Für das NSG „Aßbütteler Moor“ im FFH-Gebiet „Aßbütteler und Herrschaftliches Moor“ wurde das Büro Planula in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde der Stadt Cuxhaven beauftragt, für die FFH-Lebensraumtypen des Anhang I im Bereich des Projektgebietes „Seehausen“ nach den Vorgaben des „Leitfadens zur Maßnahmenplanung für Natura 2000-Gebiete in Niedersachsen“ (NLWKN 2016) entsprechende Maßnahmenblätter für die im Bearbeitungsgebiet vorkommenden Lebensraumtypen aufzustellen. Berücksichtigt werden auch Vegetationsbestände, bei denen eine potenzielle Entwicklung oder Ausbreitung von Moor-Lebensraumtypen besteht.

2 Maßnahmenblätter

Nachfolgend werden die Maßnahmenblätter für die im Bearbeitungsgebiet „Seehausen“ und die gebietsrelevanten FFH-Lebensraumtypen dargestellt. Die Abbildung 1 gibt eine Übersicht des Bearbeitungsgebietes wieder. Für das Gebiet sind die im Standarddatenbogen aufgeführten Lebensraumtypen (LRT) 91D0 und 7120 maßgebend. Zusätzlich wurden auf Kompensationsflächen im Gebiet „Seehausen“ und im NSG „Aßbütteler Moor“ mehrere Stillgewässer als LRT 3160 („Dystrophe Seen und Teiche“) eingestuft, die ebenfalls berücksichtigt wurden.



Abb. 1: Übersichtskarte mit Abgrenzung des Bearbeitungsgebietes und der Schutzgebietsgrenzen

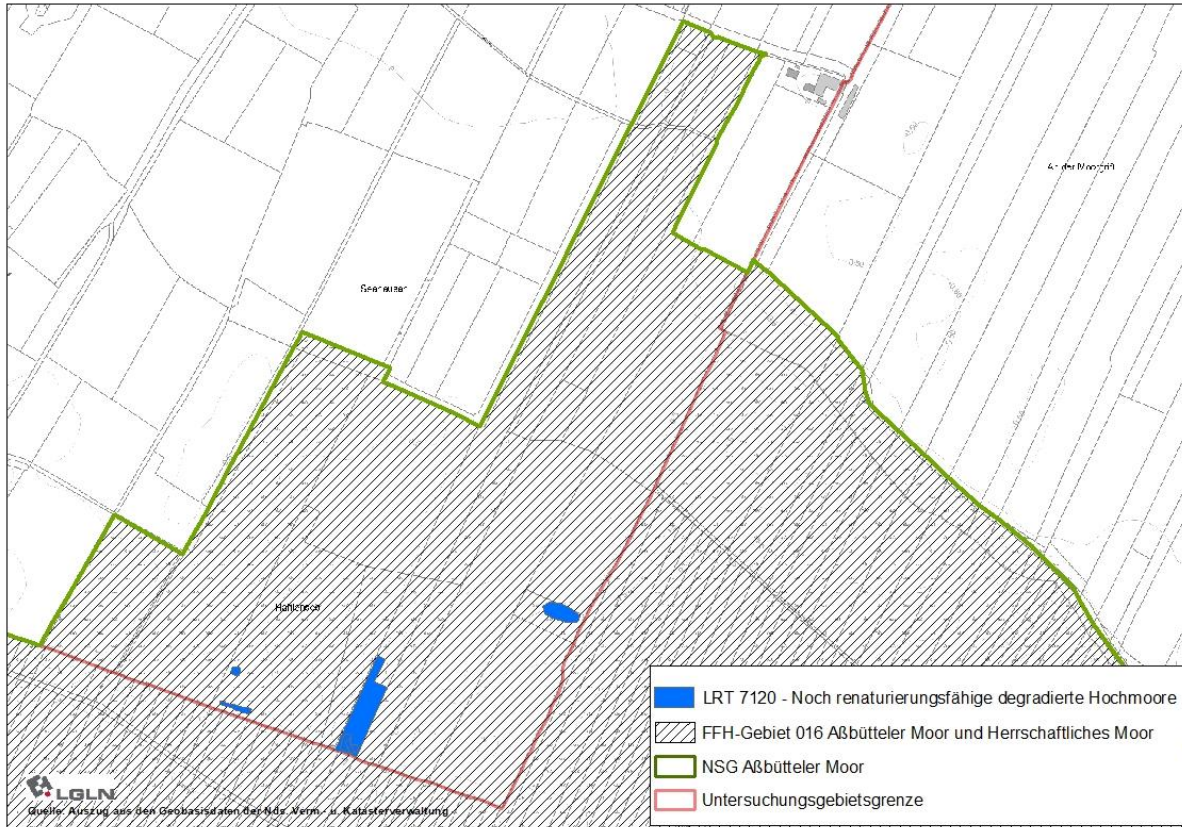
Tab. 1: Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie mit Erhaltungszustand (EHZ) mit Daten des FFH-Monitoring (NLWKN 2011b) und der Biotopkartierung 2020 (PLANULA 2020) mit Bezug auf FFH-LRT innerhalb des FFH-Gebietes

Biotoptyp (Code)	FFH-LRT 2011	EHZ 2011	FFH-LRT 2020	EHZ 2020	Fläche (m ²) 2011	Fläche (m ²) 2020
WBA	91D0	C	91D0	C	1.359,0	6.987,8
WVP(BNG)	91D0	C	(91D0)*	C	27.008,5**	2.582,6
SOZ	-	-	3160	(C)**	-	1441,5
VEC	-	-	3160	(C)**	-	1.265,6
MGF	7120	B	7120	B, C	317,8	343,5
MGT	7120	B	7120	B	1.089,8	1.060,9
MPF	7120	C	7120	C	2.729,2	2711,3

* = nur im Komplex mit anderen LRT oder naturnahen Moorstadien, ** = unvollständige Bewertung (ohne Libellen)

** = berücksichtigt sind auch die in der FFH-Kartierung dem LRT 91D0 zugeordneten entwässerten Moorbirkenwälder (WVP), die im Rahmen der Aktualisierung der Biotopkartierung des KliMo-Projektes (Planula 2019) seitens des NLWKN (Hannover) nicht mehr dem LRT zugeordnet werden (Änderungen des Kartierschlüssels nach v. DRACHENFELS 2019)

Entkusselung	
Maßnahme Nr. 3	
Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> Notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Zusätzliche Maßnahme Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> Sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht	Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1: 10.000) <ul style="list-style-type: none"> • FFH-Lebensraumtyp 7120 - Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Sukzession (Verbuschung)
Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und naturnahe Entwicklung der Hochmoorlandschaft in Abhängigkeit von den standörtlichen Voraussetzungen • Hochmoorregeneration renaturierungsfähigen, durch Torfabbau und Entwässerung degradierten Hochmoores durch Wiedervernässung • Erhaltung und Wiederherstellung eines naturnahen Wasserhaushaltes mit weitgehend unbeeinflussten Grund- und Stauwasserständen Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile
Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung	
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Zur Offenhaltung des gehölzfreien Standortes wird eine temporäre Beweidung im Spätsommer vorzugsweise mit Schafen oder Ziegen empfohlen. Auch eine Beweidung mit Robustrindern ist möglich. Bei ganzjähriger Nutzung der umgebenden Grünlandfläche sollten die wertgebenden Pflanzenbestände mit einem mobilen E-Zaun geschützt werden. Alternativ: Entnahmen aufkommender Gehölze (Entkusseln) bei Bedarf. • Im Aßbütteler Moor: bei ausreichend hohen Wasserständen und Bedarf Reduktion des Gehölzaufkommens (Entkusseln) im mehrjährigen Abstand • innerhalb von Grünlandflächen: Fortführung oder Umstellung auf eine extensive, moorschonende Bewirtschaftung unter Verzicht auf Kalkung und Düngung, Mahd mit Abfuhr des Räumgutes (bei Bedarf Abstimmung zwischen UNB und Flächennutzer zur zeitlichen Variabilität der Pflegenutzung) 	
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet <ul style="list-style-type: none"> • Synergien mit dem KliMo-Projekt des NLWKN 	
Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Zeitnahes Monitoring der relevanten Flächen nach Umsetzung der Wiedervernässungsmaßnahmen • Monitoring im Rahmen der Folgekartierung zum regulären FFH-Monitoring • Erfolgskontrolle Monitoring der Entwicklung moortypischer Pflanzenarten 	



Lage der aktuellen Vorkommen des LRT 7120

Einbau von Grabenstauen zur Verbesserung des Wasserhaushaltes / Wiedervernässung

Maßnahme Nr. 1

Art der Maßnahme für Natura 2000- Gebietsbestandteile

- Notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
x Zusätzliche Maßnahme

Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile

- x Sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1: 10.000)

- FFH-Lebensraumtyp 91D0 - Moorwälder
- FFH-Lebensraumtyp 7120 - Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore

Umsetzungszeitraum

- kurzfristig
 mittelfristig bis 2025

x langfristig nach 2025

 Daueraufgabe

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Grundwasserabsenkung, Entwässerung

Umsetzungsinstrumente

- x Flächenerwerb, Erwerb von Rechten
 Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter
 Vertragsnaturschutz
 Natura 2000-verträgliche Nutzung

Partnerschaften für die Umsetzung

- Flächeneigentümer

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Erhaltung und naturnahe Entwicklung der Hochmoorlandschaft in Abhängigkeit von den standörtlichen Voraussetzungen
- Hochmoorregeneration renaturierungsfähigen, durch Torfabbau und Entwässerung degradierten Hochmoores durch Wiedervernässung
- Erhaltung und Wiederherstellung eines naturnahen Wasserhaushaltes mit weitgehend unbeeinflussten Grund- und Stauwasserständen

Finanzierung

- Förderprogramme
x Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Maßnahmenbeschreibung

- Herstellung von Grabenverschlüssen alle 0,30 Höhenmeter zur Anhebung des Wasserstandes bis zum Geländeniveau. Ein Verschluss auf einer Länge von 3 bis 5 m wird im südlichen Teil des Aßbütteler Moores als ausreichend eingeschätzt. Die konkrete Planung zur Wiedervernässung des Teilbereich einschließlich der nordwestlich anschließenden Flächen liegt bereits vor (BWS, Hamburg).

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergien mit dem KliMo-Projekt des NLWKN

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Zeitnahes Monitoring der relevanten Flächen nach Umsetzung der Wiedervernässungsmaßnahmen
- Monitoring im Rahmen der Folgekartierung zum regulären FFH-Monitoring
- Erfolgskontrolle zur Entwicklung von Torfmoosen und anderen gefährdeten hochmoortypischen Pflanzenarten (z.B. durch Einrichtung von Dauerbeobachtungsflächen)
- ggf. Kontrolle der Grabenstau auf Funktionalität nach 10 Jahren
- da die Hauptvorkommen des LRT 91D0 in den vom Geländere relief höchstgelegenen Moorbereichen liegen und die Wirksamkeit der Grabenstau von nicht prognostizierbaren Niederschlagsverhältnissen abhängt, wird vorgeschlagen, die Option zur Einrichtung einer Verwaltung/eines Polders im Aßbütteler Moor mit Vorkommen von Moorwaldbereichen mit günstigem Entwicklungspotenzial als zusätzliche Maßnahme zu prüfen. Von dieser Maßnahme würden auch andere Moorbiotope wie der LRT 7120 profitieren.



Lage der aktuellen Vorkommen des LRT 91D0



Lage der aktuellen Vorkommen des LRT 7120

Förderung von Habitatstrukturen und Biotopvernetzung	
Maßnahme Nr. 4	
Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> Notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Maßnahme Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> Sonstige Schutz- und Entwicklungs- maßnahme (nicht Natura 2000)	Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1: 10.000) <ul style="list-style-type: none"> • FFH-Lebensraumtyp 7120 - Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore Sonstige Gebietsbestandteile
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Grundwasserabsenkung, Entwässerung • Sukzession (Verbuschung)
Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächeneigentümer • Einbindung örtlicher Landwirt*innen 	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und naturnahe Entwicklung der Hochmoorlandschaft in Abhängigkeit von den standörtlichen Voraussetzungen • Hochmoorregeneration renaturierungsfähigen, durch Torfabbau und Entwässerung degradierten Hochmoores durch Wiedervernässung • Erhaltung und Wiederherstellung eines naturnahen Wasserhaushaltes mit weitgehend unbeeinflussten Grund- und Stauwasserständen Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile
Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung	
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Förderung und Erhalt des LRT 7120 sowie Verbesserung der Biotopvernetzung durch lokales Abschieben des Oberbodens / Schaffung flacher Senken in von Pfeifengras dominierten Flächen • Zum Erhalt der Flächen ist die Sicherung oder Entwicklung günstiger (flurnaher oder zeitweise überstauter) hydrologischer Verhältnisse erforderlich, die im Rahmen der flächenbezogenen Wiedervernässung im Gebiet durch Einbau von Grabenstauen gefördert und umgesetzt wird. • Offenhaltung der Übergangs- und Schwingrasenmoore durch temporäre Beweidung in geringer Besatzdichte vorzugsweise mit Schafen und/oder Ziegen oder manuelles Entkusseln in mehrjährigem Abstand 	
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet <ul style="list-style-type: none"> • Synergien mit dem KliMo-Projekt des NLWKN 	
Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Zeitnahes Monitoring der relevanten Flächen nach Umsetzung der Wiedervernässungsmaßnahmen • Monitoring im Rahmen der Folgekartierung zum regulären FFH-Monitoring • Erfolgskontrolle Monitoring der Entwicklung moortypischer Pflanzenarten (z.B. Sonnentau, Weißes Schnabelried, Wollgräser) 	

Erhalt und Förderung des LRT 3160	
Maßnahme Nr. 6	
Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> Notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Maßnahme Maßnahme für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> Sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1: 10.000) <ul style="list-style-type: none"> • FFH-Lebensraumtyp 3160 – Dystrophe Seen und Teiche Sonstige Gebietsbestandteile
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Grundwasserabsenkung, Entwässerung • Sukzession (Verbuschung)
Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächeneigentümer • Einbindung örtlicher Landwirt*innen 	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und naturnahe Entwicklung der Hochmoorlandschaft in Abhängigkeit von den standörtlichen Voraussetzungen • Hochmoorregeneration renaturierungsfähigen, durch Torfabbau und Entwässerung degradierten Hochmoores durch Wiedervernässung • Erhaltung und Wiederherstellung eines naturnahen Wasserhaushaltes mit weitgehend unbeeinflussten Grund- und Stauwasserständen Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung und Förderung von Reproduktionsgewässern für Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>, Anhang IV-Art) und Große Mosaikjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>, Anhang II-Art) Sowie Feuchtlebensräumen für Ringelnatter (<i>Natrix natrix</i>) und Waldeidechse (<i>Zootoca vivipara</i>)
Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung	
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Zur Sicherung der Wasserstände profitieren bestehende Vorkommen des LRT 3160 (Kompensationsmaßnahmen außerhalb und innerhalb des Natura 2000-Gebietes) von der geplanten Wiedervernässung durch Einrichtung von Grabenverschlüssen alle 0,30 Höhenmeter zur Anhebung des Wasserstandes bis zum Geländeniveau. • Bereits bei Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen wurden für die betroffenen Flächen vorhandene Gräben und ggf. Dränagen mit Anschluss an Entwässerungsgräben verschlossen. • Zur Vermeidung einer natürlich einsetzenden Verlandung der Gewässer sollte eine Entschlammung in Abhängigkeit des Entwicklungszustandes umgesetzt werden. • Auf Flächen mit Fortsetzung einer extensiven Grünlandbewirtschaftung kann eine zeitlich begrenzte (Vermeidung von Nährstoffeinträgen) oder teilweise Beweidung (Auszäunen von Uferabschnitten) der Ufer eine Offenhaltung fördern und durch Vertritt Störstellen und Pionierstandorte schaffen. Auf Grünlandflächen mit einer dauerhaften Beweidung sind die Bestände mit einem mobilen E-Zaun zu schützen und nur bei Bedarf zugänglich zu machen. Ohne Einrichtung von Tränkestellen im Gewässer. • Bei Bedarf Entfernen von Gehölzaufwuchs (Freischneider) • Neuanlage von Gewässern auf möglichst nährstoffarmen (Moor-)Böden unter Berücksichtigung des Bodenschutzes und Risiko der Freisetzung klimarelevanter Gase 	
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet <ul style="list-style-type: none"> • Synergien mit dem KliMo-Projekt des NLWKN 	
Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Zeitnahes Monitoring der relevanten Flächen nach Umsetzung der Wiedervernässungsmaßnahmen • Kontrolle des Entwicklungszustandes der Gewässer und ggf. Umsetzung oder Anpassung von Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen 	



Lage der aktuellen Vorkommen des LRT 3160

3 Literatur und Quellen

- BWS GMBH (2020): Planung von Maßnahmen im Bereich Seehausen an der Grenze zum NSG „Aßbütteler Moor“ im Landkreis Cuxhaven. Genehmigungsunterlage (Entwurf). (unveröffl. Gutachten). 24. S + Anlagen
- DRACHENFELS, O. V. (2020): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen, unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anh. I der FFH-Richtlinie, Stand Februar 2020. 11. Korrigierte und geänderte Auflage. Naturschutz Landschaftspfl. Nieders. Heft A/4. Hannover. 332 S.
- NLWKN (NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ (2011): FFH-Basiserfassung für das FFH-Gebiet 2218-302 „Aßbütteler Moor und Herrschaftliches Moor“ (Landeseigene Nr. 016) mit Bericht.
- NLWKN (NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ (2014a): Hinweise zur Definition und Kartierung der Lebensraumtypen von Anh. I der FFH-Richtlinie in Niedersachsen auf der Grundlage des Interpretation Manuals der Europäischen Kommission (Version EUR 27 vom April 2007). Stand: Februar 2014. 80 S.
- NLWKN (NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ (2014b): Hinweise zur Definition und Kartierung der Lebensraumtypen von Anh. I der FFH-Richtlinie in Niedersachsen. Hinweise und Tabellen zur Bewertung des Erhaltungszustandes der FFH-Lebensraumtypen in Niedersachsen (Anhang). Stand März 2012, Korrektur Februar 2015. 118 S.
- NLWKN (NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ (Hrsg.) (2010a): Vollzugshinweise zum Schutz der FFH-Lebensraumtypen sowie weiterer Biotoptypen mit landesweiter Bedeutung in Niedersachsen. Teil 2: FFH-Lebensraumtypen und Biotoptypen mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen – Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore. – Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz, Hannover. 16 S.
- NLWKN (NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ (Hrsg.) (2010b): Vollzugshinweise zum Schutz der FFH-Lebensraumtypen sowie weiterer Biotoptypen mit landesweiter Bedeutung in Niedersachsen. Teil 2: FFH-Lebensraumtypen und Biotoptypen mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen – Moorwälder. – Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz, Hannover. 15 S.
- NLWKN (NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ (Hrsg.) (2011a): Vollzugshinweise zum Schutz der FFH-Lebensraumtypen sowie weiterer Biotoptypen mit landesweiter Bedeutung in Niedersachsen. Teil 2: FFH-Lebensraumtypen und Biotoptypen mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen – Dystrophe Stillgewässer. – Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz, Hannover. 13 S.
- NLWKN (NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ (2011b): FFH-Basiserfassung für das FFH-Gebiet 2218-302 „Aßbütteler Moor und Herrschaftliches Moor“ (Landeseigene Nr. 016) mit Bericht.
- NLWKN (NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ (2016a): Standarddatenbögen/vollständige Gebietsdaten der FFH-Gebiete in Niedersachsen – Gebietsnummer 2218-302.
- NLWKN (NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ (2016b): Leitfaden zur Erstellung für Natura 2000-Gebiete in Niedersachsen. Inform. D. Naturschutz Niedersachsen. 2/2016. S. 75-131

NLWKN (NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ (2016c): Einfluss von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen auf die Hochmoorvegetation. Erfahrungen aus drei Jahrzehnten am Beispiel der Diepholzer Moorniederung. Leitfaden zur Erstellung für Natura 2000-Gebiete in Niedersachsen. Inform. D. Naturschutz Niedersachsen. 3/2016. S. 134-171

PLANULA (2020): Planung von Maßnahmen im Bereich Seehausen an der Grenze zum NSG „Aßbütteler Moor“ im Landkreis Cuxhaven. Pflege- und Entwicklungskonzept mit Biotopkartierung (Entwurf). (unveröffl. Gutachten). 34. S. + Anlagen